The Project is funded by the European Union

Juni 2019

EEPLIANT 2: Newsletter Nr.3

Maßnahmen zur Marktüberwachung des EU-Energielabels und der Mindestanforderungen an die Effizienz

EEPLIANT2 ist ein von der Europäischen Union im Rahmen des Forschungs- und Innovationsprogramms Horizon 2020 finanziertes Projekt. Dieses stellt ein einzigartiges Vorhaben dar, welches sich mit der Schaffung eines gemeinsamen Konzeptes zwischen 16 EU Mitgliedstaaten für die Marktüberwachung hinsichtlich Energieverbrauchskennzeichnung und Ökodesign befasst.

Der große Mehrwert von EEPLIANT2 basiert einerseits auf einem gemeinsamen Kontrollverfahren sowie einem gemeinsamen Probenahme- und Prüfprogramm und andererseits auf der einheitlichen Bewertung von Ergebnissen und Durchsetzungsmaßnahmen, die von siebzehn Marktüberwachungsbehörden getroffen werden.

Die im Rahmen von EEPLIANT2 durchgeführten Kontroll- und Überwachungsaktivitäten zielen auf drei Produktbereiche ab: ***Haushaltskühlgeräte, gewerbliche Kühllagerschränke*** und ***Geräte im vernetzten Bereitschaftsbetrieb***. Ziel ist es, sicherzustellen, dass nichtkonforme Produkte identifiziert und dem EU-Binnenmarkt entnommen werden. Das Projekt wird von PROSAFE, einer gemeinnützigen NRO mit Sitz in Brüssel, koordiniert.

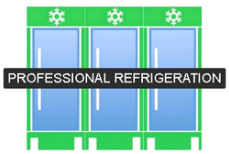
Abbildungen: *EEPLIANT2 Projektbesprechung*

Organisation der Marktüberwachung der Online-Energieverbrauchskennzeichnung

Behörden und Agenturen aus **Österreich, Bulgarien, Dänemark, Finnland, Frankreich, Deutschland, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, der Niederlande, Portugal und Schweden** überprüfen die ordnungsgemäße Anzeige des Energielabels und des Produktdatenblattes von ***Haushaltskühlgeräten*** bei jeweils ca. zehn Online-Shops — mehr als 50 Online-Shops wurden bislang überprüft (Startseite, Übersichtsseite, Detail-Seite des Produktes, Warenkorbseite); Online-Händler, die die erforderlichen Informationen nicht ordnungsgemäß darstellen, werden durch die zuständigen Behörden darüber in Kenntnis gesetzt.

Überprüfung der technischen Unterlagen

Zur Überprüfung der technischen Unterlagen wird nach einem abgestimmten Stichprobenplan vorgegangen. Die Leitfäden und Datenauswertungstools, die im Zuge von EEPLIANT2 entwickelt wurden, haben sich dahingehend bewährt, dass durch sie die Überprüfungen effektiver und genauer sowie die Konformitätsbewertungen einfacher durchgeführt werden können.



Mehr als 75 Datensätze an technischen Unterlagen ***gewerblicher Kühllagerschränke*** wurden von Herstellern aus folgenden sechs Mitgliedstaaten angefordert: Österreich, Dänemark, Malta, Deutschland, Portugal und Schweden. Nahezu alle wurden inzwischen überprüft, wobei unterschiedliche Ergebnisse bei den Lieferanten festgestellt wurden und in vielen Fällen erforderliche Informationen fehlten. Der nächste Schritt besteht darin, die Ergebnisse auf gängige Fehler hin zu überprüfen, um Leitlinien zu erstellen, die den Lieferanten helfen sollen, die Vorgaben in Zukunft besser einzuhalten. Ein ähnliches Verfahren wird auch für die Dokumentenprüfungen ***der Haushaltskühlgeräte*** angewandt, im Zuge dessen über die nächsten Monate hinweg zwischen zehn und zwanzig Geräteprüfungen pro teilnehmender Behörde geplant sind.

Für die ***Geräte im vernetzten Bereitschaftsbetrieb*** überprüfen derzeit MSAs aus **Österreich, Bulgarien, Deutschland, Irland, Lettland, Slowenien** und **Schweden** einzelne Modelle auf deren Einhaltung ihrer jeweiligen

PROSAFE Office, Avenue des Arts/Kunstlaan 41, B-1040 Brüssel, Belgien
Tel:+32 2 8080 996; E-Mail: info@prosafe.org

Dokumentationsanforderungen. Insgesamt werden die technischen Unterlagen von etwa 50 Produkten überprüft. **Die wichtigsten Produktkategorien sind:**

- Komplexe Set-Top-Boxen
- Router/Modems
- Kaffeemaschinen
- Projektoren
- Spielekonsolen
- Blu-Ray Player/Recorder
- Kochen: Mikrowellenherde
- Freizeit- und Sportgeräte
- Staubsaugerroboter
- Laptops

NETWORK STANDBY

Abgestimmtes Konformitätsbewertungsprogramm

Derzeit werden **25** ***gewerbliche Kühllagerschränke*** und **42** ***Haushaltskühlgeräte*** nach den harmonisierten Normen und Vorschriften der EU geprüft. Die Auswahl der geprüften Produkte spiegelt den Marktanteil der verschiedenen Produkttypen wider (Gefrieren/Kühlen, vertikal/horizontal, Schwerlast/Normallast, Größen und Preise usw.). Die Lieferanten werden von der zuständigen nationalen MSA über die Ergebnisse informiert. Durchsetzungsmaßnahmen sind im Gange oder bereits abgeschlossen.

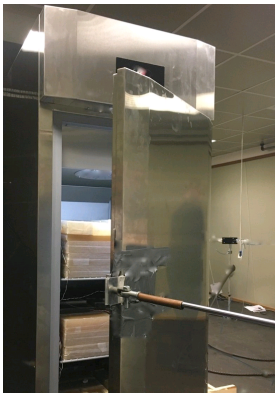


Abbildung: *Gewerblicher Kühllagerschrank bei der Laborprüfung; zu sehen sind Pakete, die zum Beladen des Gerätes verwendet werden sowie ein automatisierter Arm, der die Tür nach dem in der Norm EN16825 geforderten Verfahren öffnet und schließt.*

Das Prüfprogramm für ***Geräte im vernetzten Bereitschaftsbetrieb*** wurde eingeleitet und basiert auf Verfahren, die durch die teilnehmenden MSAs erarbeitet wurden. Es sollen 50 verschiedene Modelle überprüft werden. Die Laborprüfungen sollen in Übereinstimmung mit den Anforderungen aus den Durchführungsbestimmungen für den vernetzten Bereitschaftsbetrieb (VO (EU) Nr. 801/2013), den Bereitschafts- und Aus-Zustand (VO (EG) Nr. 1275/2008) sowie gegebenenfalls für externe Netzteile (VO (EG) Nr. 278/2009) in einem akkreditierten Prüflabor durchgeführt werden, welches im Rahmen einer EU-weiten öffentlichen Ausschreibung ausgewählt wird.

Haushalts- & Gewerbliche Kühlgeräte

- 13 Mitgliedstaaten miteinbezogen;
- 50 Online-Shops bzgl. des Energielabels überprüft;
- 75 Datensätze an technischen Unterlagen überprüft;
- 24 Gewerbliche Kühllagerschränke getestet;
- 42 Haushaltskühlgeräte getestet.

Vernetzter Bereitschaftsbetrieb

- 7 Mitgliedstaaten miteinbezogen;
- 10 Produktkategorien überprüft;
- 50 Datensätze an technischen Unterlagen überprüft;
- 50 zu testende Modelle.

Umgehung: Ermittlung von potentiellen Abschalteinrichtungen und „Umgehungslösungen“ („Work-rounds”)

Ergänzend zur Produktprüfung arbeiten die Labors eng mit den MSAs zusammen, um zusätzliche Prüfungen durchzuführen, die über die in den Vorschriften und den harmonisierten Prüfnormen festgelegten Anforderungen hinausgehen. Hierbei wird auf ein sonderbares Verhalten der zu testenden Produkte während der Prüfung geachtet, um die mögliche Existenz von "Cheatware"-Steuerungen oder anderen Mitteln zur Erzielung nicht repräsentativer Messergebnisse zu überwachen. Obgleich die MSAs versuchen, "Schlupflöcher" in den Prüfnormen und -vorschriften zu identifizieren, die ausgenutzt werden könnten, um Anforderungen zu umgehen, bieten die neuen Verordnungen zur Energieverbrauchskennzeichnung deutlich mehr Klarheit über bestimmte Verbote bezüglich einer solchen Umgehung und erleichtern den MSAs die Verfolgung und Ahndung der entsprechenden Fälle.

Für ***Produkte mit Netzwerkanbindung*** wird der Fokus darauf liegen, dass die Leistung von den Herstellern aus der Ferne nach der Inbetriebnahme verändert werden könnte und damit die Energieeffizienz des Produkts verändert wird. Bei den Untersuchungen wird auch ermittelt, wie die Klausel "sofern mit der vorgesehenen Verwendung vereinbar" verwendet werden kann, um die Anforderungen der Network-Standby-Verordnung zu umgehen.

PROSAFE Office, Avenue des Arts/Kunstlaan 41, B-1040 Brüssel, Belgien
Tel:+32 2 8080 996; E-Mail: info@prosafe.org

Auf dem Weg, die gesetzten Ziele zu erreichen

Sobald die Testergebnisse vorliegen, werden die teilnehmenden MSAs Fälle von Nichteinhaltung der Anforderungen erörtern, um ein einheitliches Konzept für die Durchsetzungstätigkeiten zu schaffen.

Sämtliche Ergebnisse werden in die Projektdatenbank aufgenommen und *über ICSMS* an alle MSAs in der gesamten EU weitergeleitet, so dass die als nicht konform befundenen Modelle allen Mitgliedstaaten und den zuständigen Behörden bekannt sind.

Jede MSA wird auch eine Veranstaltung in ihrem jeweiligen Land organisieren, die sich an Hersteller, Lieferanten, Händler, Berufsverbände, Verbraucher oder andere Behörden richtet, um sicherzustellen, dass die Projektaktivitäten und -ergebnisse allen wesentlichen Beteiligten kommuniziert werden.

Bislang wurde EEPLIANT2 auf **vier EU-Konferenzen vorgestellt**: HOST 2017 in Italien (Abbildung oben), Energy Labelling ADCO in Spanien 2017, EUSEW18 in Belgien und Going Green — CARE INNOVATION 2018 Konferenz im November 2018 in Österreich. Darüber hinaus wurden bewährte Verfahren gemeinsam mit den EEPLIANT-Projekten am 28. März 2019 beim European Lighting Summit präsentiert (Foto unten).

Im Juni 2019 ist im Rahmen der EUSEW2019 - EU Sustainable Energy Week 2019 - in Brüssel eine gemeinsame Präsentation der drei Marktüberwachungsprojekte EEPLIANT2, ANTICSS und INTAS geplant. Die Ergebnisse und Leitlinien für Lieferanten werden auch auf der HOST 2019, die im Oktober 2019 in Mailand stattfinden wird, vorgestellt.

Das Projekt wird bis Anfang 2020 fortgesetzt und folgende Gesamtergebnisse werden erwartet:

- Implementierung von bewährten Verfahren in der Marktüberwachung;
- Höhere Konformitätsrate an auf dem Markt bereitgestellten Produkten zum Nutzen der EU-Verbraucher;
- Verstärktes Bewusstsein für gesetzliche Anforderungen und Marktüberwachung bei der Industrie und bei den Verbrauchern;
- Erhöhte Kosteneffizienz und ein durch die EU generierter Mehrwert von Marktüberwachungsmaßnahmen mit einem transformativen Charakter für den gesamten EU-Binnenmarkt.

Dieses Projekt baut auf der Arbeit von EEPLIANT2014 auf, in welchem der Energieverbrauch von LED-Lampen, Heizungen und Druckern gemessen und auf die Einhaltung der Energieeffizienzanforderungen hin überprüft wurde. Den Abschlussbericht von EEPLIANT2014 finden Sie hier.

Darüber hinaus wird das EEPLIANT-Programm mit einer neuen gemeinsamen Marktüberwachungsaktion betreffend des EU-Rechtsbereiches zur Energieeffizienz fortgesetzt (***EEPLIANT3***), welche im Juni 2019 beginnen und sich mit einem breiten Spektrum an Produktgruppen – beispielsweise Beleuchtung, Heizungen oder Wäschetrockner – befassen wird.

Folgen Sie uns!
twitter.com/eepliant
linkedin.com/company/eepliant
www.eepliant.eu/

Kontaktieren Sie uns:

Ioana Sandu, Exekutivdirektor
PROSAFE Office
Avenue des Arts/Kunstlaan 41, B-1040 Brüssel, Belgien
Tel: +32 2 8080 996, www.prosafe.org
E-Mail: info@prosafe.org

Hintergrundinformation: Diese Informationen werden von PROSAFE und den MSAs herausgegeben, die 17 EU Mitgliedstaaten in der EEPLIANT2 Action repräsentieren. PROSAFE bringt Mitarbeiter der Marktüberwachungsbehörden aus ganz Europa zusammen.

Haftungsausschluss: Dieser Newsletter geht aus der Aktion EEPLIANT2 hervor, die Förderung aus dem Forschungs- und Innovationsprogramm Horizont 2020 der Europäischen Union gemäß Fördervereinbarung Nummer 752591 bezieht. Der Inhalt dieses Newsletters gibt die Meinung des Autors wieder und liegt in seiner alleinigen Verantwortung; er spiegelt keineswegs die Meinungen des *Executive Agency for Small and Medium Enterprises (EASME, Exekutivagentur für kleine und mittlere Unternehmen)* oder einer anderen Einrichtung der Europäischen Union wider. *EASME* übernimmt keine Verantwortung für eine Nutzung, die auf Grund von Informationen aus seinem Inhalt erfolgt.